

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DEXION

WELT
PATENT



FORSTER + CO.

BASEL 18

WINKELE

SIEBEN

oder

NEUN

?

paolo

Wieder einmal, seit Jahren und Wochen,
wird über den Bundesrat gesprochen.
Es meinen Diverse wieder, es sei
die Mitgliederzahl zu erhöhen um zwei.

Der Ehrenpflichten, die vorgeschrieben,
seien ganz einfach zu viel für die Sieben.
Ein Bundesrat sei doch bei jedem Feste
der zügigste, beste aller Gäste.

Jetzt aber komme es öfter vor,
daß im Chegelclub oder Töchterchor
ein Jubiläum, eine Fahnenweih sei
und kein einziger Bundesrat dabei.

Das mache ebenso blöd wie schlecht sich.
Und übrigens werde er nächstens Sechzig,
Dann fei're man ihn im Quartierverein.
Ein Bundesrat sollte doch auch dabei sein.

Wohin man nur blicke, in Wahrheit und Tat,
fehlt hinten und vorne ein Bundesrat.
Drum sei er in Ehren und guten Treu'n
selbstverständlich für neun.

Das Neueste : WASSERPULVER!

Wie aus der Welt presse verlautet, erlaubten sich die Briten, die Biertabletten zu erfinden. Nun ist das wie gewohnt wieder so eine der bekannten westlichen Erfindungen, welche die Russen in ähnlicher Form schon längst erfunden haben. Allerdings ist dieser Fall dahin zu ergänzen, daß sich die russische Erfindung nicht auf das für die westliche Dekadenz so typische Getränk Bier, sondern auf das für die russische Wahrheitsliebe ebenso typische und durch seine Lauterkeit bekannte Getränk – Wasser – bezieht. Bedenken Sie einmal – Wasser –, ein Element von unerhörter Wichtigkeit im Kriege und noch viel mehr im, von den Russen stets verfochtenen Frieden!

Also – um auf diese wichtigste aller Erfindungen näher einzugehen – ist es den Russen gelungen, das lautere klare Wasser durch den bisher unbekannten Vorgang der Destillation in ein weißes Pulver zu verwandeln, welches infolge seines kleinen Volumens und geringen Gewichtes hervorragend geeignet ist, um damit friedliche militärische Truppenverschiebungen in wasserlose Gegenden auszurüsten. Hervorzuheben bei dieser einzige dastehenden Erfindung ist die Tatsache, daß die Rückverwandlung dieses weißen Pulvers in Wasser absolut keine Schwierigkeiten bietet. Es braucht nämlich gar nichts anderes dazu als – lauteres klares Wasser –, in welchem das Pulver durch fleißiges Umrühren aufgelöst werden kann. Verblüffend einfach, nicht wahr? Brun-

